rechtfertigungswürdig
en.
les ist empörend, hin-
bekannt und schwere
ber zwischen Frauen-
nnerrollen wechselnd
Carli, Dermond, Degen-
ger und Maier mit ihren
Abenden auch in „Dre-
ie präzise Balance zwi-
nklage und persiflieren-
errung. So bleiben die
ngen des Themas kom-
bel und sind zugleich
regend. Ein beeindru-
Abend.
. Ein Brauchtum.
aldirndln. Hoftheater
orf. Termine: 2., 3., 4., 9., 10.,
8. Oktober, jeweils 19 Uhr.
dirndln.at

HALLE FÜR KUNST

Das Leben ist ein pinker Supermarkt

Katherine Bernhardt verbindet Konsumartikel mit Persönlichkeiten aus der Unterhaltungsindustrie.

Als handelte es sich irgendwie um eine Form von Historienmalerei, liegt der ikonische rosarote Panther sichtlich entspannt im zentralen und sieben Meter breiten Gemälde unter einer Dusche. Umgeben ist er von Enokis, den von der Künstlerin präferierten japanischen Speisepilzen. „Ich habe nach einem Charakter gesucht", sagt Katherine Bernhardt während der Ausstellungsvorschau, „der in meinen Bildern leben kann".

Und wir sehen den Panther in einer Vielzahl von Gemälden, umgeben von Konsum- und Gebrauchsartikeln, die offenbar den Alltag der Malerin aus St. Louis, Missouri, bezeichnen.

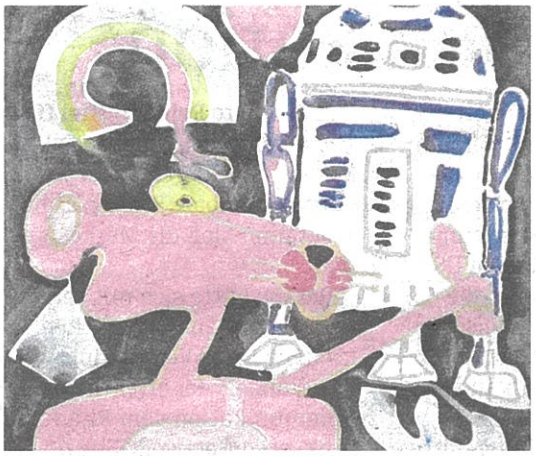
Für Bernhardts Malerei könnte eine Genre-Bezeichnung wie Neo(n) Pop erfunden werden. Während die Kompositionen an die Pop-Art der 1960er mit Warhol, Lichtenstein oder Oldenburg erinnern, werden flächige Signalfarben in Pink und Gelb aus Spraydosen auf die Leinwand gebracht, davor Acrylmalerei für Objekte und Figuren in expressivem und abstrahierendem Duktus.

Die Motive wiederum sind Filmen und Comics entnommen, wenn im selben Bild einmal mehr der rosarote Panther auf den unbedarften Roboter R2-D2 aus Star Wars trifft.

Die Wände in der Apsis der Halle für Kunst zeigen einen Blick ins Universum mit Planeten, Meteoriten und Sternen als Umgebung für den außerirdischen E.T., der auf Bildtafeln etwas konsterniert wirkt, weil er sich im Himmel wiederfindet.

Der KI-generierte unlesbare Titel der „Show" ist geschuldet jener Skurrilität aus Schockfarben und Auftritten von Bart Simpson, Pokémon-Monstern und neu interpretierter Stillleben-Malerei, die das Angebot aus Supermärkten visualisiert: salzfreie Butter und deren Verpackung inklusive Logo.

Wenzel Mraček



Panther and R2-D2, 2019, Acryl, Sprühlack auf LW

Enoki, 2025, Acryl, Sprühlack auf LW

WENZEL MRAČEK (2)

Infos zur „Show"

Katherine Bernhardt. Neonfarbblendluminanzwuchtgemaeldenetzhautkollisionsgefahr. Bis 10. Jänner, Halle für Kunst Steiermark, Graz. **halle-fuer-kunst.at**

g, der Existenz in der
himmert im effektvol-
uss durch, wenn der
sein Baumkostüm in-
rmt. In die Welt der me-
hen Malerin Frida
auchte das Duo Paolo
elli und Adriano Popo-
o mit „The Fridas" ein,
t vom Gemälde „Die
das". In Kostümen, die an das Bild angelehnt sind, spannt sich der Bogen von starren Momentaufnahmen, Spiegelungen und harten Kontrasten hin zu emotionalen Ausbrüchen.

Zu lateinamerikanischen Klängen entwickelt sich eine Choreografie, die die farbenprächtige Musik in Bewegungen umsetzt. Es entsteht ein vielschichtiges Bild, das in eine lebensbejahende, ironisch-liebevolle Sequenz zu „Viva la vida" mündet. Das Leben als Mysterium, als Naturwunder und als Fest – die beiden Performances zeigen aufgrund ihrer hervorragenden Interpreten eine Vielzahl von Facetten und Möglichkeiten des Seins.

Karin Zehetleitner

ANZEIGE

Heute! 19 Uhr

Out of Joint. Das Literaturfestival im *steirischen herbst*

Roboter mit Senf. Die Literaturshow

Mit Sasa Hanten, Klaus Kastberger, Gabriel Proedl, Antonia Stabinger, Daniela Strigl, Jula Zangger

www.literaturhaus-graz.at